

BAHAN AJAR PERTEMUAN 6

Periode 1900 - 1949

1933: Nasionalsozialisme

Pada pemilihan Reichstag tahun 1932, NSDAP menjadi partai terkuat. Adolf Hitler menjadi Kanselir Reich pada tanggal 30 Januari 1933. Dengan "UU Pemberian Kuasa" mulailah diktatur Nazi. →

1939: Awal Perang Dunia II

Dengan serangan mendadak ke Polandia pada tanggal 1 September 1939, Hitler mencetuskan **Perang Dunia Kedua**. Perang itu menewaskan 60 juta jiwa dan menghancurkan kawasan-kawasan luas di Eropa dan di Asia Timur. Enam juta orang Yahudi menjadi korban politik pemusnahan Nazi. →

1945: Akhir Perang Dunia II

Dengan kapitulasi angkatan bersenjata Jerman pada tanggal 7/9 Mei 1945, **Perang Dunia Kedua** berakhir di Eropa. Negara-negara pemenang membagi Jerman menjadi empat zone pendudukan, dan Berlin menjadi empat sektor. →

Penjelasan:

Jerman Nazi atau **Reich Ketiga** merujuk terutama pada masa dari tahun [1933](#) sampai [1945](#), ketika [Adolf Hitler](#) memimpin negara [Jerman](#) sebagai [diktator](#) dan menyebarkan ideologi [nasional-sosialisme](#) (*Nationalsozialismus*). *Reich* adalah kata [Jerman](#) untuk "kerajaan". Disebut kerajaan ketiga karena kerajaan pertama adalah [Kekaisaran Romawi Suci](#), sedangkan kerajaan kedua adalah [Kekaisaran Jerman](#).

Dalam periode ini Jerman tumbuh dari negara yang kalah [Perang Dunia I](#) hingga menjadi salah satu kekuatan militer terbesar di dunia. Pada saat yang bersamaan juga berlaku politik rasis yang meninggikan bangsa [Arya](#) dan merendahkan ras-ras lain.

Terutama bangsa [Yahudi](#) didiskriminasi dan dikumpulkan untuk dibunuh di [kamp konsentrasi](#). Selain orang Yahudi kaum Nazi juga mendiskriminasi dan membantai bangsa Gipsi (Roma dan Sinti) serta [bangsa Slavia](#). Jerman Nazi berakhir ketika mereka kalah [Perang Dunia II](#) melawan [Uni Soviet](#) dan kekuatan [Sekutu](#) yang dipimpin oleh [Amerika Serikat](#). Sebagai hasil dari kekalahan ini negara Jerman lantas dibagi menjadi [Republik Federasi Jerman](#) di barat dan [Republik Demokratis Jerman](#) di timur serta [wilayahnya](#) di timur sungai [Oder](#) dan [Neisse](#) [diberikan](#) kepada [Polandia](#) dan [Uni Soviet](#).

Wilayah taklukan Nazi Jerman

[Austria](#) (Maret 1938)

[Cekoslowakia](#)

[Polandia](#) (September 1939)

[Denmark](#) (April 1940)

[Norwegia](#) (April 1940)

[Belanda](#) (Mei 1940)

[Belgia](#) (Mei 1940)

[Luksemburg](#) (Mei 1940)

[Perancis](#) (Juni 1940)

[Yunani](#) (April 1941)

[Yugoslavia](#) (April 1941)

beberapa negara di bagian [Afrika Utara](#)

sebagian wilayah Uni Soviet/Rusia (tidak berhasil menguasai semua wilayahnya sebelum musim dingin)

Galeri



Bendera Jerman Nazi, dengan [swastika](#) sebagai simbol yang dominan.



Peta Jerman pada zaman Nazi.






Wilayah Eropa taklukan Nazi Jerman di saat puncak kekuatannya



Perkembangan ekspansi wilayah Jerman di Eropa dari 1937 sampai 1 September 1939

Catatan dari teks asli:

Deutsches Reich 1933 bis 1945

Deutsches Reich 1933–1945 Großdeutsches Reich (ab 1943)	
	
Reichsflagge 1935–1945	Reichsadler 1935–1945
Navigation	
 Weimarer Republik ↔ Besatzungszeit 	
Verfassung	Durch Notstandsgesetzgebung formal beibehaltene, 1933 faktisch außer Kraft gesetzte Weimarer Verfassung vom 11. August 1919
Amtssprache	Deutsch
Hauptstadt	Berlin
Herrschaftsform	Totalitäre Diktatur
Reichspräsidenten - 1933 bis 1934 - 1934 bis 1945 - 1945	Paul von Hindenburg Adolf Hitler Karl Dönitz
Reichskanzler - 1933 bis 1945 - 1945	Adolf Hitler Joseph Goebbels
Fläche - 1939	633.786 km ² ^[1]
Einwohnerzahl - 1938	78.800.000 ^[1]
Bevölkerungsdichte	135 pro km ² ^[1]

Nationalhymne	Deutschlandlied , Horst-Wessel-Lied (de facto)
Nationalfeiertag	1. Mai – „ Tag der nationalen Arbeit “
Währung	Reichsmark
Staatsdoktrin	Nationalsozialismus
Zeitzone	UTC+1 MEZ

Karte



Das [Deutsche Reich](#) wurde von **1933 bis 1945** von der [Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei](#) (NSDAP) beherrscht und geformt. Diese errichtete unter ihrem „[Führer](#)“, Staats- und Parteichef [Adolf Hitler](#), eine [totalitäre Diktatur](#).

Bezeichnungen

Deutsches Reich

[Deutschland](#) durchlief unter dem Namen *Deutsches Reich* verschiedene Epochen mit entsprechenden [Verfassungen](#): Das [Deutsche Kaiserreich](#) bestand seit der [Reichsgründung](#) von 1871 bis zum Ende des [Ersten Weltkriegs](#) am 11. November 1918 als konstitutionelle und erbliche [Monarchie](#). Die [Weimarer Republik](#) bestand von 1919 bis zum [Ermächtigungsgesetz](#) am 23. März 1933 als [parlamentarische Demokratie](#).

Diese wurde seit Hitlers Ernennung zum [Reichskanzler](#) am 30. Januar 1933 durch einen „Führerstaat“ abgelöst. Dieser endete gleichzeitig mit dem [Zweiten Weltkrieg](#) in Europa durch die [bedingungslose Kapitulation](#) der deutschen Streitkräfte am 8. Mai 1945.

Großdeutsches Reich



Briefmarke „Großdeutsches Reich“, Juni 1944

Die Nationalsozialisten erweiterten das deutsche [Staatsgebiet](#) schrittweise. Seit dem „[Anschluss](#)“ [Österreichs](#) an das Deutsche Reich am 12. und 13. März 1938 benannten sie

Österreich in „Ostmark“, 1942 in [Donau- und Alpenreichsgaue](#) um. Deutsche und ehemals österreichische Teilgebiete zusammen nannten sie ab März 1938 inoffiziell **Großdeutsches Reich**, umgangssprachlich kurz *Großdeutschland*.

Mit diesem Begriff beanspruchten die Nationalsozialisten, die 1848 erwogene, damals aber verworfene „[Großdeutsche Lösung](#)“ – die Vereinigung von Österreich und Deutschland zu einem einheitlichen [Nationalstaat](#) – erreicht zu haben. Dies hatte vor ihnen der [Alldeutsche Verband](#) erfolglos angestrebt. Darüber hinaus deutete der Begriff expansive Absichten an: Weitere Gebiete mit „[Volksdeutschen](#)“ sollten in das Staatsgebiet eingegliedert werden, um ein „großgermanisches Reich“ zu schaffen.^{[2][3]} Dieses sollte weit über Deutschlands Grenzen hinausgehen und wurde als historische Notwendigkeit propagiert.^[4]

Das [25-Punkte-Programm](#) der NSDAP von 1920 rechtfertigte diese Ziele mit den völkischen und rassistischen Ideen der „[Volksgemeinschaft](#)“ und dem „[Volk ohne Raum](#)“. Darum erklärte das NS-Regime auch die später eroberten Gebiete mit Ausnahme des [Generalgouvernements](#) zu Teilgebieten des Großdeutschen Reiches, verleihte sie dem Deutschen Reich also einseitig und [völkerrechtswidrig](#) ein.

Der Erlass *RK 7669 E* des *Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei*, [Hans Heinrich Lammers](#), vom 26. Juni 1943 machte die bis dahin inoffizielle Sprachregelung amtlich verbindlich.^[5] Die Namensänderung wurde aber nicht proklamiert, sondern zeigte sich erstmals am 24. Oktober 1943 auf damaligen Briefmarken, ab Juni 1944 auf sämtlichen Ausgaben.

Altreich

Als **Altreich** bezeichneten die deutschen Staats- und Verwaltungsbehörden ebenfalls ab März 1938 das deutsche Staatsgebiet vor der Zusammenführung mit [Österreich](#). Dazu zählten sie das 1935 dem Deutschen Reich angeschlossene [Saargebiet](#), aber nicht das [Sudetenland](#), das sie wegen des [Münchener Abkommens](#) Anfang Oktober 1938 annektierten, und auch nicht die 1939 eroberte [Freie Stadt Danzig](#). Sie unterschieden es streng von diesen neu eingegliederten Gebieten, da sie für diese abweichende Gesetzgebungsverfahren und Verwaltungsstrukturen schufen.

Mit dem Begriff *Deutschland in den Grenzen von 1937* akzeptierten die westlichen Siegermächte nach Kriegsende das Saargebiet als Teil Deutschlands. Auch Danzig behandelten sie nicht als eroberte Stadt, so dass sie oft fälschlich nachträglich zum „Altreich“ gezählt wird.

Drittes Reich

Der Ausdruck [Drittes Reich](#) stammt aus der christlichen [Apokalyptik](#) des Mittelalters. [Arthur Moeller van den Bruck](#) bezog ihn 1923 auf ein künftiges vom [nationalen Sozialismus](#) geprägtes Großdeutschland, das dem [Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation](#) und dem [Deutschen Kaiserreich](#) folgen und die Anläufe zu einem völkisch vereinheitlichten Nationalstaat beerben und vervollkommen sollte. In diesem Sinne wurde er von vielen Gegnern der Weimarer Republik vor 1933 verwendet. Damit klammerten die Antidemokraten diese erste deutsche Demokratie begrifflich aus ihrer Geschichtsschau aus, da sie ihnen als baldmöglichst abzulösende Fehlentwicklung galt.

Die [NS-Propaganda](#) übernahm von den Brucks Buchtitel vor 1933 für den von ihr angestrebten autoritären Führerstaat, ließ den Begriff nach ihrer Machtübernahme aber rasch wieder fallen.

Tausendjähriges Reich

Der Begriff *Tausendjähriges Reich* hat ähnliche ideologische Wurzeln wie „Drittes Reich“. Er wurde von der NS-Propaganda aufgegriffen, um ihren Anspruch auf eine nicht mehr ablösbare, unendlich andauernde Herrschaftsordnung als Endzustand der deutschen und universalen Geschichte auszudrücken.

Heutige Bezeichnungen

Heute wird das nationalsozialistische Deutschland in wissenschaftlichen Veröffentlichungen oft als *NS-Staat*, *Führerstaat* oder weiterhin als „Drittes Reich“ bezeichnet. In der [Umgangssprache](#) finden sich auch Benennungen wie „Nazi-Deutschland“ oder „Hitlerdeutschland“.

Ideologie

Der Nationalsozialismus verstand sich als alle Bereiche von Staat und Gesellschaft umgestaltende, revolutionäre Volksbewegung. Er strebte die Aufhebung der für die [Weimarer Verfassung](#) grundlegenden Rechtsprinzipien an: vor allem der individuellen [Bürgerrechte](#) und der institutionalisierten [Gewaltenteilung](#) zwischen Reichs- und Landesregierungen einerseits, Legislative, Exekutive und Judikative andererseits. Sie sollten nicht nur gemäß Punkt 25 des Parteiprogramms von 1920 einer „starken Zentralgewalt des Reiches“ untergeordnet, sondern entweder durch neu aufgebaute Behörden ersetzt oder entmachtet und umstrukturiert werden, um fortan Teil eines von oben nach unten organisierten „Führerstaats“ zu sein.

Die Idee der Volksgemeinschaft sollte Politik, Moral und Recht zu einem unauflösbaren Ganzen zusammenschweißen. Der dynamische, keiner höheren Rechtsinstanz verpflichtete „Führerwille“ sollte – von den Parteigliederungen im vorausseilenden Gehorsam erahnt – eine neue nationalsozialistische Herrschaftsform schaffen. Formal nicht normierte emotionale Leitgedanken wie das „[gesunde Volksempfinden](#)“, der Aufstieg der „Tüchtigen“ durch „Kampf und Auslese“ usw. sollten zu neuen Quellen des Verfassungsrechts werden. An die Stelle der Verpflichtung der Staatsbeamten auf allgemeine Rechtsprinzipien sollte die persönliche Verpflichtung treten, die dann durch „Führereide“ bekräftigt werden musste.

Hitler hatte mit seinem Legalitätseid vom 30. September 1930 ([Ulmer Reichswehrprozess](#)) die Ausnutzung der legalen Möglichkeiten und spätere Umgestaltung des Staates nach der eigenen Weltanschauung angekündigt. Jedoch besaß die intern nach diesen Prinzipien organisierte NSDAP kein schlüssiges Konzept für den Neuaufbau der gesamten überkommenen Staatsverwaltung.

Dem entsprach, dass das NS-Regime die vorhandene Bürokratie in der Phase der [Machtübernahme](#) vorläufig bestehen ließ, um sie dann in der Phase der [Gleichschaltung](#) in weiten Bereichen, jedoch nicht vollständig, zu entmachten oder durch eine Vielzahl neuer Reichsbehörden zu erweitern und zu „überwölben“. Deshalb kam es nach 1933 zu widersprüchlichen Entwicklungen in Staatsaufbau und Staatsverwaltung.^{16]}

Gleichschaltung

Die Gleichschaltungsmaßnahmen nutzten die [Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat](#) („Reichstagsbrandverordnung“, 28. Februar 1933), das [Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich](#) (23. März 1933) und das [Heimtückegesetz](#) (20. Dezember 1934) aus.

Sie hoben zuerst die [föderalen](#) Strukturen der Weimarer Republik auf. Die beiden dazu erlassenen Gesetze schalteten sämtliche bis dahin gewählten Minister, Abgeordneten und höheren Staatsbeamten der Länder – vor allem Süddeutschlands – und die Senate der Hansestädte aus. Das erste Gleichschaltungsgesetz vom 31. März 1933 löste die Landtage, Bürgerschaften, Kreistage und Gemeinderäte auf und ermächtigte die Landesregierungen, Gesetze auch gegen die Landesverfassungen zu erlassen. Die Selbstverwaltungskörperschaften mussten nach den Stimmverhältnissen der Reichstagswahl vom 5. März 1933 neu zusammengesetzt werden. Dadurch konnten Tausende NSDAP-Mitglieder auf freigewordene Posten nachrücken. Das zweite Gleichschaltungsgesetz vom 7. April 1933 schuf in allen Ländern außer Preußen [Reichsstatthalter](#) mit diktatorischen Vollmachten, die vom Reichspräsidenten ernannt werden durften, direkt dem Reichskanzler unterstellt und den Landesregierungen übergeordnet waren. Sie durften deren Mitglieder, sonstige Staatsbeamte und Richter ernennen und entlassen. Auch das Recht, Gesetze zu erlassen, wurde ihnen übertragen. Das Amt eines Staatspräsidenten, das einige Landesverfassungen verankerten, wurde für beendet erklärt. In der Praxis folgte Hindenburg bei der Besetzung der Reichsstatthalter dann fast überall Hitlers Vorschlägen alter Gefolgsleute und NSDAP-Gauleiter.

Mit dem Verbot der [KPD](#) am 28. Februar, der SPD am 22. Juni und der Selbstauflösung der übrigen Parteien bis zum [Gesetz gegen die Neubildung von Parteien](#) vom 14. Juli 1933 wurde

die NSDAP zur einzigen und alleinherrschenden Partei des Reiches. Damit war der [Parlamentarismus](#) bis 1945 beendet.

Der [Reichstag](#) hatte seine legislative und die Exekutive kontrollierende Funktion bereits mit der Zustimmung einer Zweidrittelmehrheit zum Ermächtigungsgesetz am 23. März 1933 aufgegeben. Er blieb als Institution formal bestehen, um für Hitlers Regierungserklärungen eine [Staffage](#) zu liefern und auch gegenüber dem Ausland einen demokratischen Schein zu bewahren. Er war nun zur Hälfte mit Parteimitgliedern, zur anderen Hälfte mit Vertretern von SA, SS und der Partei angeschlossenen Verbänden besetzt. Bis 1939 erließ er noch neun Gesetze, während die übrigen an die 5.000 Gesetze und Verordnungen von den Spitzen des NS-Regimes direkt erlassen wurden.

Mit dem „[Gesetz über den Neuaufbau des Reichs](#)“ vom 30. Januar 1934 verloren die Länder zunächst ihre staatliche [Souveränität](#), so dass in den bis 1935 anhaltenden Gleichschaltungsverordnungen die Justiz- und Verwaltungshoheit der Länder vollständig ausgehebelt wurde, bis diese den zuständigen Reichsministerien direkt unterstellt war. Der [Reichsrat](#), der als Ländervertretung in der Weimarer Verfassung ein Einspruchsrecht gegen alle Gesetzesvorlagen der Reichsregierung hatte, wurde am 14. Februar 1934 aufgelöst.

Territorium

Länder des „Altreichs“

Deutschland blieb während der NS-Zeit in die bestehenden Länder gegliedert, die als Verwaltungseinheiten jedoch nur noch ausführende Organe der zentralen Behörden waren.

- [Preußen](#) war das größte einzelne Land des NS-Staates. Seine Verwaltungsstrukturen wurden schon 1932 beim [Preußenschlag](#) stark geschwächt. Mit der Gleichschaltung Preußens verloren dessen zentralstaatliche Institutionen 1933 weiter an Bedeutung und traten gegenüber der Reichsregierung und den Oberpräsidien der preußischen Provinzen in den Hintergrund. In manchen Provinzen wurde das Amt des *Oberpräsidenten* vom jeweiligen [NSDAP-Gauleiter](#) bekleidet, wie etwa in [Ostpreußen](#) von [Erich Koch](#). Der *Reichsstatthalter* von Preußen war Hitler selbst, der jedoch seine diesbezüglichen Befugnisse an den preußischen Ministerpräsidenten [Hermann Göring](#) übertrug.

Länder mit je einem Reichsstatthalter waren:

- [Baden](#)
- [Bayern](#)
- [Hamburg](#)
- [Hessen](#)
- [Mecklenburg](#) (ab 1934 aus Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz)
- [Sachsen](#)
- [Thüringen](#)
- [Württemberg](#)

Länder, die mit anderen von einem gemeinsamen Reichsstatthalter regiert wurden, waren:

- [Anhalt](#) und [Braunschweig](#)
- [Bremen](#) und [Oldenburg](#)
- [Lippe](#) und [Schaumburg-Lippe](#)

Erweiterungen des Herrschaftsgebiets

Das NS-Regime erweiterte das Gebiet der Weimarer Republik bis zum Kriegsbeginn 1939 schrittweise durch Eingliederung von Randgebieten. Dort wurden 1939 [Reichsgaue](#) unter einem oder mehreren Reichsstatthaltern gebildet, die später auch im übrigen Reich eingerichtet werden sollten.

- Das [Saarland](#) wurde nach Auslaufen der Frist aus dem Versailler Vertrag und einer Volksabstimmung am 1. März 1935 in das Reich eingegliedert.

Weitere Gebiete wurden durch politische Erpressung, militärische Drohung und kriegerische Besetzung dem Reich einverleibt:

- Der „[Anschluss Österreichs](#)“ wurde mit dem Einmarsch der [Wehrmacht](#) am 12. März 1938 begonnen.
- Die [Tschechoslowakei](#) musste das [Sudetenland](#) nach dem [Münchener Abkommen](#) am 10. Oktober 1938 an das Reich abtreten.
- Die [Slowakei](#) musste sich von [Tschechien](#) unabhängig erklären (14. März 1939), erhielt eine beschränkte Selbständigkeit und den Satellitenstatus eines deutschen Verbündeten.
- Die *Rest-Tschechei* wurde am 15. März 1939 besetzt, kam als [Reichsprotektorat Böhmen und Mähren](#) unter die Aufsicht eines deutschen Reichsprotektors und galt trotz innerer Autonomie als Bestandteil des Reiches.
- Das [Memelland](#) wurde mit dem deutsch-litauischen Staatsvertrag vom 22. März 1939 ein Teil Preußens.

Diese vor dem Zweiten Weltkrieg vorgenommenen Angliederungen wurden staatsrechtlich wirksam. Die Bildung des Protektorats Böhmen und Mähren brach einen [internationalen Vertrag](#) und war damit – wie auch die folgenden Erweiterungen des deutschen Staatsgebiets durch Eroberungen der Wehrmacht – völkerrechtlich unwirksam.

Einige Gebiete [Polens](#) wurden nach dem [Polenfeldzug](#) 1939 in das Deutsche Reich eingegliedert:

- [Danzig-Westpreußen](#) mit dem [Danziger Korridor](#) wurde zum Reichsgau.
- Das [Wartheland](#) ([Posen](#) bis [Łódź](#)) wurde als Reichsgau aus dem Großteil der früheren preußischen [Provinz Posen](#) und weiteren angrenzenden polnischen Gebieten geschaffen.
- Der [Regierungsbezirk Zichenau](#),
- der [Landkreis Sudauen](#) und
- [Ostoberschlesien](#) mit dem [Olsa](#)-Gebiet (früher [Österreichisch Schlesien](#)) kamen zu Preußen.
- Die übrigen Teile des von Deutschland besetzten polnischen Staatsgebietes wurden als [Generalgouvernement](#) mit den Distrikten [Krakau](#), [Lublin](#), [Radom](#) und [Warschau](#) von einer Hitler direkt unterstellten Regierung verwaltet.

Die eingegliederten Gebiete Polens waren doppelt so groß wie diejenigen, die 1919 abgetreten werden mussten, und verschoben die Reichsgrenze um 150 bis 200 km nach Osten.

Einige eroberte Gebiete wurden nach dem [Frankreichfeldzug](#) 1940 einem Besatzungsverwalter – genannt „[Chef der Zivilverwaltung](#)“ (CdZ) – unterstellt. Dort wurde eine „Eindeutschungspolitik“ zur Vorbereitung einer späteren [Annexion](#) betrieben, so in:

- [Lothringen](#)
- [Elsaß](#)
- [Luxemburg](#).
- [Eupen-Malmedy](#) wurde als ehemaliges deutsches Gebiet sofort eingegliedert.

Nach dem [Balkanfeldzug](#) 1941 wurden jugoslawische Gebiete in Slowenien unter CdZ-Verwaltung gestellt:

- [Südkärnten und Krain](#)
- [Untersteiermark](#).

Nach dem [Russlandfeldzug](#) 1941 kam der

- [Distrikt Galizien](#) mit [Lemberg](#) unter die Verwaltung des Generalgouvernements,
- [Bezirk Bialystok](#) unter eine deutsche Zivilverwaltung.

Nachdem Deutschland 1943 auch Italien besetzt und dort die [Italienische Sozialrepublik](#) als Satellitenstaat eingerichtet hatte, wurden zwei Teilgebiete davon unter deutsche Verwaltung gestellt:

- die „[Operationszone Alpenvorland](#)“, zu der [Südtirol](#) und das [Trentino](#) gehörten
- die „[Operationszone Adriatisches Küstenland](#)“, ein Gebiet etwa von [Udine](#) bis [Laibach](#).

In diesen Besatzungsgebieten wurde weitgehend deutsches Recht und die deutsche Amtssprache eingeführt. Die [Volksdeutschen](#) erhielten die deutsche Staatsbürgerschaft und wurden damit

wehrpflichtig. Die spätere völlige Einverleibung in ein Großdeutsches Reich war damit vorbereitet und sollte nach dem Krieg vollzogen werden.

Geplante Erweiterungen

Für die Zeit nach dem erhofften „[Endsieg](#)“ planten führende Nationalsozialisten detailliert, Teile der [Ukraine](#) (damals „[Taurien](#)“ genannt), [Weißrusslands](#) und Russlands, die Halbinsel [Krim](#), das [Baltikum](#) sowie die französische [Kanalküste](#) dem Großdeutschen Reich „einzugliedern“. Dazu wurden in den letzten Kriegsjahren trotz absehbarer Niederlage das [Reichskommissariat Ostland](#) und das [Reichskommissariat Ukraine](#) gegründet; die Bildung weiterer Reichskommissariate für [Moskowien](#) und [Kaukasien](#) vereitelte der Kriegsverlauf.

Vorgesehen war also eine Ausdehnung des Großdeutschen Reiches bis an die Grenzen [Mittelasiens](#). Deren einheimische Bevölkerung sollte im Rahmen des [Generalplans Ost](#) vor allem durch [Zwangsarbeit](#), massenhafte [Sterilisationen](#) von Frauen, [Vertreibungen](#) und [Massenmorde](#) allmählich vernichtet werden. Dadurch wollten die zur SS gehörenden [Rasse- und Siedlungshauptämter](#) Platz für Ansiedlungen von 500 bis 600 Millionen „[germanischen](#) Menschen“ in Osteuropa schaffen.

So träumte der [Reichsführer-SS Heinrich Himmler](#) zum Beispiel von „deutschen Siedlungspetolen“ an [Wolga](#) und [Don](#).

Siehe auch: [Lebensraum im Osten](#)

Geografisch-politische Lage

Das Deutsche Reich hatte zur Zeit seiner größten Ausdehnung (1942) elf Nachbarstaaten: Im Norden grenzte es an [Dänemark](#) (67 Kilometer), im Nordosten und Osten an die [Sowjetunion](#), im Südosten an die [Erste Slowakische Republik](#) sowie [Ungarn](#) und [Kroatien](#), im Süden an [Italien](#), das [Fürstentum Liechtenstein](#) (35 Kilometer) und die [Schweiz](#) (550 Kilometer), im Südwesten an [Frankreich](#) (392 Kilometer), im Westen an [Belgien](#) (221 Kilometer) und im Nordwesten an die [Niederlande](#) (567 Kilometer).

Davon waren alle außer Italien, Liechtenstein, der Schweiz und Teilen der Sowjetunion von deutschen Truppen besetzt. Die Slowakei war zum [Vasallenstaat](#) gemacht worden.

„Oberste Reichsbehörden“

Aufgrund der in der NS-Ideologie proklamierten „Einheit von Volk und Staat“ erhielten die obersten Regierungsämter sowohl legislative wie exekutive und judikative Kompetenzen. Das Bestreben, den „Führerwillen“ in allen staatlichen Aufgabenbereichen und auf allen Staatsebenen wirksam werden zu lassen, führte einerseits zur Zentralisierung der bisherigen Ressorts und Ämter, andererseits zu ihrer oft wildwüchsigen Vermehrung.

Aus sich überschneidenden Aufgaben von zentralisierten und neugeschaffenen Staatsbehörden sowie obersten Parteiämtern ergaben sich eine Fülle von Kompetenzstreitigkeiten und Rivalitäten, die dann oft durch eine Entscheidung Hitlers autoritativ beendet werden mussten. In der Regel wurden im Ergebnis Verwaltungsbehörden mit Parteiämtern verschmolzen. Daraus entstand eine Reihe neuer „Oberster Reichsbehörden“.

Reichskanzlei

[Reichskanzler](#) des Deutschen Reiches war Adolf Hitler, [Staatsoberhaupt](#) war bis zu seinem Tod am 2. August 1934 [Reichspräsident Paul von Hindenburg](#). Mit dem *Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches* vom 1. August 1934 übernahm Hitler einen Tag zuvor staatsstreichartig Hindenburgs Ämter. Er trug seitdem bis Ende 1938 den Titel „Führer und Reichskanzler des Deutschen Reiches“, ab Januar 1939 nur noch „[Führer](#)“. Spätestens jetzt war die Weimarer Verfassung faktisch aufgehoben und alle Staatsgewalt in der Person Hitlers vereinigt.^[7]

Hitlers Amtssitz als Reichskanzler war die [Reichskanzlei](#) in Berlin. Diese fungierte als Behörde zur Abwicklung der laufenden Regierungsgeschäfte und zugleich als Parteizentrale der NSDAP. Für die Regierungsgeschäfte zuständig war der Staatssekretär [Hans Heinrich Lammers](#), später [Martin Bormann](#). 1937 wurde zudem die [Kleine Reichskanzlei](#) in Berchtesgaden errichtet. Für die Parteianliegen und die Koordination von Reichskanzlei und Ministerien war [Rudolf Heß](#)

zuständig: Hitler hatte ihn im Juni 1933 zum *Stellvertreter des Führers* ernannt. Er gehörte im Rang eines Ministers dem Reichskabinett und dem Ministerrat für die Reichsverteidigung an. Zudem hatte er ein Mitspracherecht bei wichtigen Verordnungen der Reichsministerien und Ernennung hoher Staatsbeamter.

Am 12. Januar 1939 verlegte Hitler seinen Amtssitz in die von [Albert Speer](#) konzipierte *Neue Reichskanzlei* an der Voßstraße Berlin.

Reichsregierung

Deutschland hatte nach 1933 wie zuvor bis zur militärischen Kapitulation 1945 eine *Reichsregierung*. Sie bestand aus 12 bis 15 Reichsministern mit und ohne Geschäftsbereich und weiteren Spitzenbeamten des NS-Staates. Ihre Aufgabe war, unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Gesetzentwürfe zu beraten und mit Stimmenmehrheit zu beschließen.

Hitler hielt jedoch nur wenige Monate lang regelmäßige Kabinettsitzungen ab. Ab 1935 tagte das *Kabinett Hitler* nur noch unregelmäßig und immer seltener. Es verabschiedete dann im Eilverfahren reihenweise neue Gesetze, ohne diese zu diskutieren. Die letzte gemeinsame Sitzung fand am 5. Februar 1938 statt.

Indem immer mehr Kompetenzen an den Führer delegiert bzw. von diesem an sich gezogen wurden, der mit direkten Verordnungen regierte, wurden sämtliche Minister faktisch zu seinen Befehlsempfängern. Damit verlor das Kabinett seine gesetzgeberische Rolle und zerfiel schließlich während des Krieges in Teilressorts, die sich nur noch partiell untereinander abstimmten.

Nach Hitlers Selbstmord wurde Anfang Mai 1945 das *Kabinett Schwerin von Krosigk* gebildet. Es amtierte nur noch wenige Tage bis zur Unterzeichnung der Kapitulationsurkunde durch das Oberkommando der Wehrmacht.

Reichsministerien

Als *Reichsministerium* wurden ab 1933 folgende Behörden bezeichnet:

- [Reichsarbeitsministerium](#)
- [Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#)
- [Reichsministerium der Finanzen](#)
- [Reichsministerium der Justiz](#)
- [Reichsministerium für das Postwesen](#)
- [Reichsministerium für Verkehr](#)
- [Reichswirtschaftsministerium](#)
- [Reichsministerium des Auswärtigen](#) (seit 1919 übliche Langbezeichnung neben der weiterhin verwendeten Kurzbezeichnung „Auswärtiges Amt“)
- [Reichsministerium des Innern](#)

Dabei veränderte das NS-Regime Zuschnitt und reale Kompetenzen der einzelnen Ministerien teilweise erheblich. Seit 1933 neu eingerichtet wurden folgende Ressorts:

- [Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung](#)
- [Reichsluftfahrtministerium](#)
- [Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete](#) (Reichsamtsleiter [Georg Leibbrandt](#))
- [Reichsministerium für die kirchlichen Angelegenheiten](#)
- [Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion](#) (ab September 1942, vorher: *Reichsministerium für Bewaffnung und Munition*)
- [Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda](#)
- [Reichsminister für besondere Aufgaben](#)

Weitere Reichsbehörden und Spitzenämter

Zu den obersten Reichsbehörden und Spitzenämtern, die keinem Reichsministerium, aber direkt der Reichskanzlei unterstellt waren oder wurden, zählten:

- die Dienststelle Stellvertreter des Führers (*Parteikanzlei*, ab Juni 1933)
- die [Reichsgerichte](#)
- der [Rechnungshof des Deutschen Reiches](#)

- der [Reichsbauernführer](#) ([Richard Walther Darré](#), später in Personalunion mit dem Ernährungsminister)
- das [Reichsforstamt](#) ([Hermann Göring](#), Personalunion mit dem Amt des *Reichsjägermeisters*)
- das [Reichsamt für Wirtschaftsausbau und Reichsstelle für Wohnungs- und Siedlungswesen](#) (1939–1940)
- der Reichskommissar für sozialen Wohnungsbau
- der Generalinspekteur für das deutsche Straßenwesen ([Fritz Todt](#), ab November 1933)
- der [Generalbauinspekteur für die Reichshauptstadt](#) (Albert Speer, ab Januar 1937)
- das [Rasse- und Siedlungshauptamt](#)
- das [Reichsamt für Wetterdienst](#) (Februar 1933 bis November 1934: *Reichsamt für Flugsicherung*)
- das [Statistische Reichsamt](#) (bis 1940)
- das [Reichsversicherungsamt](#) (bis 1944)
- die [Reichsversicherungsanstalt für Angestellte](#) (bis 1935)
- das [Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen](#) (bis Juni 1943: *Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung*)
- das [Reichsgesundheitsamt](#) (bis 1938)
- die [Reichsanstalt für Vitaminprüfung und Vitaminforschung](#) (ab 1941/42)
- die [Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung](#) (Präsident bis Ende 1938: [Friedrich Syrup](#), ab Januar 1939 Staatssekretär unter dem Reichsarbeitsminister)
- der [Reichsarbeitsdienst](#) ([Konstantin Hierl](#), ab 1935 bis 1943; danach Teil des Innenministeriums)
- der Generalbevollmächtigte für die Wirtschaft (1935; später für Kriegswirtschaft)
- der Chef des Technischen Amtes des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion, Hauptdienststellenleiter [Karl-Otto Saur](#) (1945 *testamentarisch* Rüstungsminister in spe)
- die [Reichsstelle für Raumordnung](#) (1935)
- das [Reichsamt für Landesaufnahme](#)
- der [Reichswohnungskommissar](#) (1942–1945)
- das [Reichspatentamt](#)
- die [Reichsjugendführung](#) ([Baldur von Schirach](#), ab 1936)
- der [Reichskommissar für Preisbildung](#) ([Carl Friedrich Goerdeler](#), ab November 1936)
- der [Reichssportführer](#) (ab 1936)
- der Beauftragte für den Vierjahresplan (Staatssekretär [Erich Neumann](#), ab 1936)
- der [Reichsführer-SS](#) und Chef der Deutschen Polizei (Chef der Sicherheitspolizei und des SD; [Heinrich Himmler](#), ab 1936)
- der [Generalgouverneur](#) ([Hans Frank](#), seit 1941 auch dessen ständiger Stellvertreter Staatssekretär [Josef Bühler](#))
- der Generalbevollmächtigte für die Reichsverwaltung (ab 1938)
- der [Ministerrat für die Reichsverteidigung](#) bzw. Geheime Kabinettsrat (ab 1938)
- die [Reichsbank](#) (ab Juni 1939)
- die [Reichshauptkasse](#) (bis 1939)
- die [Reichsschuldenverwaltung](#) (bis 1938)
- die [Reichsdruckerei](#)
- der Reichsprotector für Böhmen und Mähren (ab März 1939)
- der [Reichsarbeitsführer](#) (Konstantin Hierl, ab 1943)
- der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz ([Fritz Sauckel](#), ab März 1943)
- der Reichsbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz ([Joseph Goebbels](#), ab Juli 1944)

Innere Verwaltung und Justiz

Beamtenschaft

Ein Großteil der Weimarer Beamtenschaft stammte noch aus der Kaiserzeit und fühlte sich deren antidemokratischen Werten verpflichtet. In Preußen waren schon seit 1930 überdurchschnittlich viele Beamte in die NSDAP eingetreten, wobei das Beamtengesetz ihnen politische Betätigung für diese Partei – ebenso wie für die KPD – verbot.

Beim Machtantritt Hitlers blieben die meisten Beamten passiv; erst nach den Reichstagswahlen vom März 1933 kam es zu einer Welle von Aufnahmeanträgen in die NSDAP. Der *Reichsbund deutscher Beamten* rief seine Mitglieder dazu auf, sich der „nationalen Revolution“ anzuschließen. Proteste der Altkader in der NSDAP führten jedoch dazu, dass die als „Märzgefallenen“ verhöhnten Neubewerber einen untergeordneten Mitgliedsstatus erhielten und schließlich Neuaufnahmen ganz gestoppt wurden.

Zugleich entließ die neue Reichsregierung von Anfang an möglichst viele missliebige Spitzenbeamte, bei denen man politische Unzuverlässigkeit annahm. Besonders in Preußen entließ Hermann Göring viele Ober- und Regierungspräsidenten, Landräte und Polizeipräsidenten. Bis 1941 wurden dort 354 von 365 Landratsstellen mit NSDAP-Mitgliedern besetzt, darunter 201 „[alte Kämpfer](#)“. In den Kommunen vertrieb die [SA](#) oft ohne gesetzliche Grundlagen Beamte aus ihren Ämtern. Hinzu kam am 7. April 1933 das „[Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums](#)“, das sich vornehmlich gegen Angehörige von Linksparteien und [Juden](#) richtete.

Dennoch ließ das NS-Regime den Beamtenapparat insgesamt weitgehend unangetastet. Die NSDAP verfügte nicht über genügend qualifizierte Funktionsträger, die in freigemachte Stellen hätten nachrücken können. Diese wurden vielfach weiterhin nach Befähigung, nicht politischer Linientreue besetzt. So blieben NSDAP-Mitglieder in manchen Verwaltungsbereichen und Ressorts in der Minderheit, so im Reichsarbeitsministerium und im Innenministerium.

Dort wurde das Deutsche Beamtengesetz vom 26. Januar 1937 entworfen, das auf Weimarer Reformansätzen beruhte und nach 1945 überwiegend erhalten blieb. Es legte traditionelle Pflichten, Rechte und formale Dienstwege für die Beamten fest, um so politische Einflussnahme, Willkür und Korruption auch für NSDAP-Mitglieder einzuschränken. Es konnte gegen Widerstände aus der NSDAP und Vorbehalte Hitlers, der sich nicht verfassungsrechtlichen Grundsätzen unterordnen wollte, in Kraft treten.

In der Folgezeit beschnitt das NS-Regime das Eigengewicht der Bürokratie jedoch immer stärker. Bei Neubesetzungen kommunaler Ämter hatten die NSDAP-Gauleiter ein Vorschlagsrecht, bei Reichsbehörden hatte die Parteikanzlei ein Widerspruchsrecht. Dieses wurde zur regelmäßigen „politischen Beurteilung“ von Amtskandidaten genutzt, was die Anpassung der Beamten an das Regime begünstigte und vertiefte. Mit einem *Führereid* wurden u. a. Hochschulprofessoren zu einem Loyalitätsbekenntnis zu Hitler gezwungen; wer ihn verweigerte, verlor in der Regel sein Amt. Zugleich richtete die NSDAP in vielen Bereichen konkurrierende Verwaltungs- und Vollzugsorgane ein. Bei der Personalpolitik löste Martin Bormann den eher moderaten Rudolf Heß ab und setzte allmählich eine neue Generation Hitler ergebener, zugleich fachkompetenter NS-Spitzenbeamten durch.

Am 26. April 1942 beanspruchte Hitler im Reichstag das persönliche Recht, jeden Staatsbediensteten zum Rücktritt zu zwingen oder zu entlassen, der aus seiner Sicht seine Pflichten verletzte (→ [Beschluss des Großdeutschen Reichstags vom 26. April 1942](#)). Dieses Recht nahm er vor allem nach dem [20. Juli 1944](#) für großflächige „Säuberungen“ auch in der Beamtenschaft in Anspruch. Damit verloren die deutschnationalen Beamten, die anfangs eine wesentliche Stütze für Hitlers Machtkonsolidierung gewesen waren, in der NS-Zeit endgültig ihre gestaltenden Einflussmöglichkeiten.^[8]

Sicherheitsapparat

Hitler hatte Hermann Göring im Januar 1933 zum *Reichskommissar* für das preußische Innenministerium ernannt. Göring nutzte dies umgehend, um die preußische Polizei zur Machtsäule des NS-Regimes umzubauen. Im Februar 1933 stellte er aus SA- und SS-Truppen

eine 50.000 Mann starke Hilfspolizei auf, die dann auch in den Ländern eingeführt wurde. Ende April 1933 gründete er zudem ein *Geheimes Staatspolizeiamt für Preußen* mit der Aufgabe, „alle staatsgefährlichen politischen Bestrebungen im gesamten Staatsgebiet zu erforschen“. Daraus entstand die [Geheime Staatspolizei](#) (*Gestapo*). Diese blieb wegen einer relativ geringen Personaldecke jedoch auf Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Die NS-Propaganda rief die Deutschen zu ständiger [Denunziation](#) missliebiger Nachbarn, Kollegen o.ä. auf und erhielt diese vielfach auch.

Heinrich Himmler führte seit 1929 die [SS](#), die bis zum [Röhm-Putsch](#) 1934 der [SA](#) unterstellt war. Er brachte bis 1934 die Politische Polizei und die [Konzentrationslager](#) im gesamten Reich unter die Kontrolle der SS. Im Juni 1936 wurde er als *Reichsführer-SS* auch zum *Chef der Deutschen Polizei* ernannt und leitete somit beide Organisationen in Personalunion. 1937 wurde diese Verklammerung durch die [Höheren SS- und Polizeiführer \(HSSPF\)](#) durchgängig auch institutionell verankert. Ihre Aufgabe war einerseits, die dem Chef der Polizei, andererseits, die dem Reichsführer-SS unterstellten Kräfte einheitlich zu führen.

Himmler baute die SS fortan systematisch und erfolgreich zur Schaltzentrale und zum „Gehirn“ des NS-Systems aus. Ziel der Machtkonzentration war der Aufbau einer parallelen, auf Überwachung ausgerichteten Machtelite als „Staat im Staate“ mit starker Bindung an den „Führer“, die später überall die Führungsschicht des deutschen Großreichs bilden sollte.

Mit Kriegsbeginn übernahm die SS auch die Führungsrolle beim Durchführen der nationalsozialistischen [Umvolkungs-](#) und Rassenpolitik, insbesondere durch Massenmorde ihrer [Einsatzgruppen](#) an den Führungsschichten Polens und Russlands und an [Juden](#) in den eroberten Gebieten. In dieser Rolle trat die SS zeitweise in Konkurrenz zu den zivilen und militärischen Verwaltungen der besetzten Gebiete.

Eine der zentralen Einrichtungen zur Organisation der Judenverfolgung, ab 1941 des [Holocaust](#), war das [Reichssicherheitshauptamt](#) (RSHA) unter [Reinhard Heydrich](#), später [Ernst Kaltenbrunner](#). Es entstand aus der Zusammenlegung von [Sicherheitspolizei](#) (SIPO) und [Sicherheitsdienst](#) (SD). Dem RSHA unterstand auch die Gestapo unter [Heinrich Müller](#), bei der wiederum [Adolf Eichmann](#) für die Organisation der Judentransporte in die [Vernichtungslager](#) zuständig war.

Zur Organisation der SS siehe: [Organisationsstruktur der SS](#), [SS-Hauptämter](#)

Justiz

Wie für den Verwaltungsapparat besaß die NSDAP auch für die von ihr angestrebte Rechtsordnung kein klares Konzept. Das 25-Punkte-Programm hatte in Punkt 19 ein nicht näher definiertes „deutsches Gemeinrecht“ als „Ersatz für das der materialistischen Weltanschauung dienende römische Recht“ gefordert. Darunter verstand die NSDAP vor allem die Unterordnung der individuellen [Bürgerrechte](#) unter das angebliche Gesamtinteresse der „Volksgemeinschaft“: *Recht ist, was dem Volke nützt*. Als oberste Rechtsgüter wurden unklar definierte Begriffe wie Rasse, Erbgut, Ehre, Treue, Wehrhaftigkeit, Arbeitskraft, Zucht und Ordnung propagiert.

Dieser Ideologie gemäß brachen schon einige der ersten Maßnahmen des NS-Regimes wesentliche Prinzipien des [Rechtsstaats](#) wie die Gleichheit aller Staatsbürger vor dem Gesetz, Gewaltenteilung und *nulla poena sine lege*: so die „Reichstagsbrandverordnung“, das „Heimtückegesetz“ und das „Gesetz über Verhängung und Vollzug der [Todesstrafe](#)“ (*Lex van der Lubbe*). Das [Gesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft](#) vom 7. April 1933 zielte auf die Ausschaltung jüdischer Rechtsanwälte, doch aufgrund der von Reichspräsident von Hindenburg geforderten Ausnahmeregelung („[Frontkämpferprivileg](#)“) konnte ein von den [Antisemiten](#) unvorhergesehen großer Teil der jüdischen Anwälte ihren Beruf bis 1938 weiter ausüben. Hitlers Mordbefehle und ihre Ausführung beim angeblichen [Röhm-Putsch](#) vom 30. Juni bis 3. Juli 1934 wurden nachträglich legalisiert. Damit wurden der Wille und die ausführende Gewalt des Führers dem kodifizierten Recht und Gesetz übergeordnet.

Die Gleichschaltungsgesetze und -maßnahmen hoben bis Januar 1935 auch die Justizhoheit der Länder auf. Das Reichsjustizministerium wurde damit zur obersten Aufsichtsbehörde über alle

Gerichte, Strafvollzugsanstalten und deren Personal. Eine einheitliche Justizausbildungsverordnung stärkte dessen Loyalität zum Führerstaat: Sie sah für Referendare eine zweimonatige ideologische Schulung im „Gemeinschaftslager [Hanns Kerrl](#)“ und die mündliche Prüfung des Fachs „Volks- und Staatskunde im weitesten Sinn“ vor.

Andererseits wurden die meisten seit dem 18. Jahrhundert entstandenen Justizbehörden beibehalten. Von den Richtern, die bis 1933 nur selten NSDAP-Mitglieder waren, wurden nur etwa 600 entlassen. Die Spitzenpositionen des Reichsjustizministers und [Reichsgerichtspräsidenten](#) wurden deutschnationalen Vertretern überlassen und nicht neu besetzt. Dagegen betraf das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vor allem „nichtarische“ und politisch missliebige Rechtsanwälte. Alle Anwälte mussten sich in der *Reichsrechtsanwaltskammer* und der *Reichsnotarkammer* registrieren lassen, die ihre Zulassung regelte und politische Zuverlässigkeit überwachte. Später mussten alle Richter einen persönlichen Treueeid auf den „Führer und Reichskanzler“ Adolf Hitler ablegen, der seit 30. Juni 1934 auch der „oberste Gerichtsherr des deutschen Volkes“ zu sein beanspruchte. Frauen wurden seit 1935 nicht mehr als Richterinnen, Staats- und Rechtsanwälte zugelassen.

Widerspruch dagegen regte sich innerhalb der männlichen Justizbeamtenschaft kaum. Deren deutschnational eingestellte Mehrheit vertraute Hitlers seit seinem Ulmer Legalitätseid häufigen Versprechungen von formal legalem Vorgehen.

Fortan wurde neben dem traditionellen Gerichtswesen für immer mehr Bereiche eine Sonder- und Standesgerichtsbarkeit aufgebaut. Nur für „Artgleiche“ galt annähernd gleiches Recht, für zu „Artfremden“ erklärte Bevölkerungsgruppen dagegen wurde Sonderrecht eingeführt: so für die „[Asozialen](#)“, [Juden](#) und „[Fremdvölkischen](#)“, vor allem Polen und Russen. Juden durften nur noch als „[Konsulenten](#)“ für andere Juden vor Gericht erscheinen. Für [Polen](#) und [Juden](#) im vom [Deutschen Reich besetzten Polen](#) galt ab Dezember 1941 die [Polenstrafrechtsverordnung](#).

Schon seit Juli 1933 wurden allen Amtsgerichten *Erbgesundheitsgerichte* angegliedert, die u. a. das [Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses](#) mit Gesundheitszeugnissen durchführen sollten. Oberste von drei Instanzen war das neugeschaffene [Reichserbhofgericht](#), das dem Reichsernährungsminister unterstellt wurde. Im [bürgerlichen Recht](#) wurden Eheverbote aus [eugenischen](#) Gründen ermöglicht. Bei rassistischen „Mischehen“ wurde die [Ehescheidung](#) erleichtert und die Fortpflanzung verboten. Den Versuch, Unfruchtbarkeit als Scheidungsgrund zu legalisieren, verhinderte die katholische Kirche. Zugleich wurden unverheiratete Mütter und uneheliche Kinder rechtlich besser gestellt; „arische“ Frauen durften ab 1941 sogar gefallene Soldaten nachträglich heiraten.

Die [Sondergerichte](#) für politische Delikte und der neu geschaffene [Volksgerichtshof](#) blieben zwar dem Justizministerium unterstellt, aber für dort durchgeführte Verfahren gab es keine [Revisionsinstanzen](#). Neben sie traten seit Mai 1933 selbständige Kriegsgerichte, die ab 1936 dem neu eingerichteten [Reichskriegsgericht](#) unterstellt waren. Diese durften unter bestimmten Bedingungen auch Zivilisten verurteilen. Seit Kriegsbeginn entfielen auch dort Instanzenwege und Berufungsmöglichkeiten; die Urteile wurden nur von den jeweiligen Militärbefehlshabern bestätigt oder zur Neuverhandlung – fast immer mit dem Ziel einer Strafverschärfung – angewiesen.

Heinrich Himmler schuf nach dem Röhmputsch 1934 für die SS ein eigenes *Ehrengericht*, aus dem sich seit Oktober 1939 eine besondere SS- und Polizeigerichtsbarkeit unter dem *Hauptamt SS-Gericht* entwickelte. Dessen Gerichtsherr war er selbst. Das neu geschaffene [Reichsverwaltungsgericht](#) unterstand dem Reichsinnenministerium, durfte aber keine politisch veranlassten Willkürakte vor allem der Polizei überprüfen. Sämtliche Gewaltakte der SA, Gestapo und SS blieben so der Strafverfolgung unabhängiger Gerichte entzogen. In präventive „[Schutzhaf](#)“ genommene Strafgefangene waren entrechtet.

In der Strafjustiz wurden die Kriterien für Straftatbestände immer mehr von eindeutigen Tatmerkmalen auf die [Gesinnung](#) eines mutmaßlichen Täters verlagert. Den Richtern wurde dabei ein viel größerer Ermessensspielraum als bisher zugestanden. Diese Aufweichung zielte

praktisch auf Strafverschärfung. Zugleich wurden viele Straftatbestände direkt mit höheren Strafen belegt, einige neu geschaffen.

Der Grundsatz *nulla poena sine lege* wurde nach punktueller Missachtung ganz aufgegeben. So erließ Hitler nach zwei Einzelfällen im Juni 1938 rückwirkend neue Strafen und Gesetze für diese und analoge Taten: Er verlangte z. B. die Todesstrafe für einen im Vorjahr begangenen erpresserischen Kindesraub und für das vorsätzliche Stellen einer „Autofalle“, die nicht näher definiert wurde. Nachdem das Reichsgericht die Angeklagten in einem Fall von „Elektrizitätsdiebstahl“ und einem Fall von „Fernsprechautomatenbetrug“ freigesprochen hatte, wurde auch das [Analogieverbot](#) im Strafrecht aufgehoben. Richter durften nun nicht ausdrücklich strafbare Taten nach ihnen vergleichbar erscheinenden Straftatbeständen „in Übereinstimmung mit dem völkischen Rechtsempfinden“ verurteilen.

Die Todesstrafe, die 1933 für drei Tatbestände vorgesehen war, wurde auf zuletzt 46 Tatbestände ausgedehnt und vor allem im Krieg exzessiv angewandt. Die Kriegsgerichte bezogen Tatbestände wie „[Wehrkraftzersetzung](#)“ auch auf subjektive Einstellungen; als [Kriegswirtschaftsverbrechen](#) galten immer geringfügigere Vergehen. Die 5. Verordnung zum Kriegssonderstrafrecht vom 5. Mai 1940 erlaubte den Sonderrichtern schließlich, für jede Straftat jede Strafe bis einschließlich der Todesstrafe zu verhängen, wenn der nach Gesetzestext vorgesehene Strafraum „nach gesundem Volksempfinden“ für eine [Sühne](#) nicht ausreiche. Infolge dieser Rechtswillkür fällten die zivilen Sondergerichte rund 16.000 Todesurteile, 15.000 davon seit 1941; die Kriegsgerichte fällten rund 30.000 Todesurteile, davon etwa 23.000 wegen [Fahnenflucht](#).

1942 begann das NS-Regime, die Rechtsprechung zusätzlich durch regelmäßige *Richterbriefe* und analoge *Rechtsanwaltsbriefe* zu lenken. Zudem ermächtigte Hitler den Reichsjustizminister, alle ihm erforderlich erscheinenden, auch vom bisherigen Recht abweichenden Maßnahmen zum Aufbau einer „nationalsozialistischen Rechtspflege“ zu treffen. Gewöhnliche Landes- und Oberlandesgerichte waren jedoch schon seit 1933 Teil des staatlichen Verfolgungsapparates geworden, indem sie viele Fälle von Regimekritik, Oppositionsverhalten, „[Rundfunkverbrechen](#)“ und „[Rassenschande](#)“ verurteilten.

In einer Reichstagsrede im Frühjahr 1942 beschwerte sich Hitler über angeblich zu milde Urteile der Justiz. Die Gestapo wurde daraufhin bei politischen oder gewöhnlichen, aber politisierten Delikten faktisch zur Revisionsinstanz und durfte bereits Verurteilte, die ihre Strafe verbüßt hatten, nach eigenem Ermessen erneut festnehmen, wobei Folterungen mit Todesfolge in der Regel strafrechtlich nicht geahndet wurden. Die „Fremdarbeiter“ verfolgte und bestrafte sie direkt ohne Gesetzesgrundlage, Anzeige, Gerichtsverfahren und Urteil.^[9]

Weitere Gerichte und Gerichtshöfe:

- [Reichswirtschaftsgericht](#)
- [Reichsarbeitsgericht](#)
- [Reichsfinanzhof](#)

Militär

Als Nachfolger Hindenburgs war Hitler seit 1. August 1934 auch Oberster Befehlshaber der Wehrmacht. Am 4. Februar 1938 setzte er den Reichswehrminister [Werner von Blomberg](#) ab, löste das Kriegsministerium auf und übernahm auch den operativen, nicht nur politischen Oberbefehl über das neugebildete [Oberkommando der Wehrmacht](#) (OKW). Dieses wurde sein Generalstab. Es war wie folgt gegliedert:

- Oberkommando unter Hitler: [Wilhelm Keitel](#)
- [Oberkommando des Heeres](#): [Werner von Fritsch](#), [Walther von Brauchitsch](#), Hitler
- [Oberkommando der Marine](#): [Erich Raeder](#), [Karl Dönitz](#)
- [Oberkommando der Luftwaffe](#): Hermann Göring, [Robert Ritter von Greim](#)

Staats- und völkerrechtliche Kontinuität

→ Hauptartikel: [Rechtslage des Deutschen Reiches nach 1945](#)

Das Deutsche Reich bildete von 1933 bis 1945 formal keinen neuen Staat, sondern setzte die Weimarer Republik fort. Die 1949 gegründete und 1990 mit der [DDR](#) vereinte [Bundesrepublik Deutschland](#) wird als [Völkerrechtssubjekt](#) mit dem Deutschen Reich identifiziert, das nach der [Berliner Erklärung der Alliierten](#) nicht untergegangen ist, sondern fortan als diese fortbesteht. Auch besteht dem [Bundesverfassungsgericht](#) zufolge eine *Subjekt(s)identität* „Deutschland“, „zu dem die eigene Bevölkerung als untrennbarer Teil [...] und ihr eigenes [einheitliches] Staatsgebiet als ebenfalls nicht abtrennbarer Teil gehört“. Dieser [Nationalstaat](#) besteht nach herrschender Meinung auch [staatsrechtlich](#) gesehen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Perang Dunia II:

Perang Dunia II	
	
Tanggal	1 September 1939 – 2 September 1945
Lokasi	Eropa , Pasifik , Asia Tenggara , Timur Tengah , Mediterrania dan Afrika .
Hasil	Kemenangan sekutu, munculnya Amerika Serikat dan Uni Soviet sebagai negara adidaya, terbentuknya blok-blok yang menjurus ke Perang Dingin, mulai lepasnya negara-negara jajahan Eropa.
Pihak yang terlibat	
Sekutu:  Britania Raya  Uni Soviet  Amerika Serikat  Republik Cina lainnya	Blok Poros (Axis) :  Nazi Jerman  Italia  Jepang lainnya
Komandan	
 Winston Churchill  Joseph Stalin  Franklin Roosevelt  Chiang Kai-Shek	 Adolf Hitler  Benito Mussolini  Hideki Tojo
Jumlah korban	
Militer tewas: 17.000.000 Sipil tewas: 33.000.000 Total tewas: 50.000.000	Militer tewas: 8.000.000 Sipil tewas: 4.000.000 Total tewas: 12.000.000

Perang Dunia II, secara resmi mulai berkecamuk pada tanggal [1 September 1939](#) sampai tanggal [2 September 1945](#). Meskipun demikian ada yang berpendapat bahwa perang sebenarnya sudah dimulai lebih awal, yaitu pada tanggal [1 Maret 1937](#) ketika Jepang menduduki [Manchuria](#). Sampai saat ini, perang ini adalah perang yang paling dahsyat pernah terjadi di muka [bumi](#). Kurang lebih 50.000.000 (lima puluh [juta](#)) orang tewas dalam konflik ini.

Umumnya dapat dikatakan bahwa peperangan dimulai pada saat [pendudukan Jerman](#) di [Polandia](#) pada tanggal 1 September 1939, dan berakhir pada tanggal 14 Agustus 1945 pada saat [Jepang](#) menyerah kepada tentara [Amerika Serikat](#). Secara resmi PD II berakhir ketika Jepang menandatangani dokumen *Japanese Instrument of Surrender* di atas kapal [USS Missouri](#) pada tanggal 2 September 1945, 6 tahun setelah perang dimulai.

Perang Dunia II berkecamuk di tiga [benua](#) tua; yaitu [Afrika](#), [Asia](#) dan [Eropa](#). Berikut ialah data pertempuran-pertempuran dan peristiwa penting di setiap benua.

Asia dan Pasifik

1937: Perang Sino-Jepang

Konflik perang mulai di Asia beberapa tahun sesudah pertikaian di Eropa. Jepang telah [menginvasi Cina](#) pada tahun [1931](#), jauh sebelum Perang Dunia II dimulai di Eropa. Pada [1 Maret](#), Jepang menunjuk [Henry Pu Yi](#) menjadi kaisar di [Manchukuo](#), negara boneka bentukan Jepang di [Manchuria](#). Pada [1937](#), perang telah dimulai ketika Jepang mengambil alih [Manchuria](#).

Roosevelt menandatangani sebuah perintah [eksekutif](#) yang tidak diterbitkan (rahasia) pada Mei [1940](#) mengizinkan personel militer AS untuk mundur dari tugas, sehingga mereka dapat berpartisipasi dalam operasi terselubung di Cina sebagai "American Volunteer Group" (AVG), juga dikenal sebagai *Harimau Terbang Chennault*. Selama periode tujuh bulan, kelompok Harimau Terbang berhasil menghancurkan sekitar 600 pesawat Jepang, menenggelamkan sejumlah kapal Jepang, dan menghentikan invasi Jepang terhadap Burma. Dengan adanya tindakan Amerika Serikat dan negara lainnya yang memotong ekspor ke Jepang, maka Jepang merencanakan [serangan terhadap Pearl Harbor](#) pada [7 Desember 1941](#) tanpa peringatan deklarasi perang; sehingga mengakibatkan kerusakan parah pada [Armada Pasifik](#) Amerika. Hari berikutnya, pasukan Jepang tiba di [Hong Kong](#), yang kemudian menyebabkan [menyerahnya](#) pasukan Inggris pada Hari Natal di bulan itu.

1940: Jajahan Perancis Vichy

Pada [1940](#), Jepang menduduki Indocina Perancis (kini [Vietnam](#)) sesuai persetujuan dengan [Pemerintahan Vichy](#) meskipun secara lokal terdapat kekuatan Pembebasan Perancis (*Forces Françaises Libres*/FFL), dan bergabung dengan [kekuatan Poros Jerman](#) dan [Italia](#). Aksi ini menguatkan konflik Jepang dengan Amerika Serikat dan Britania Raya yang bereaksi dengan [boikot minyak](#).

1941: Pearl Harbor, A.S. turut serta dalam perang, invasi Jepang di Asia Tenggara



Serangan udara terhadap *USS West Virginia* dan *USS Tennessee* di [Pearl Harbor](#).

Pada [7 Desember 1941](#), pesawat Jepang dikomandoi oleh Laksamana Madya [Chuichi Nagumo](#) melaksanakan serangan udara kejutan terhadap [Pearl Harbor](#), pangkalan angkatan laut AS terbesar di Pasifik. Pasukan Jepang menghadapi perlawanan kecil dan menghancurkan pelabuhan tersebut. AS dengan segera mengumumkan perang terhadap Jepang.

Bersamaan dengan serangan terhadap Pearl Harbor, Jepang juga menyerang pangkalan udara AS di [Filipina](#). Setelah serangan ini, Jepang menginvasi Filipina, dan juga koloni-koloni Inggris di [Hong Kong](#), [Malaya](#), [Borneo](#) dan [Birma](#), dengan maksud selanjutnya menguasai ladang minyak [Hindia Belanda](#). Seluruh wilayah ini dan daerah yang lebih luas lagi, jatuh ke tangan Jepang dalam waktu beberapa bulan saja. Markas Britania Raya di [Singapura](#) juga [dikuasai](#), yang dianggap oleh [Churchill](#) sebagai salah satu kekalahan dalam sejarah yang paling memalukan bagi Britania.

[sunting] 1942: Invasi Hindia-Belanda

Penyerbuan ke [Hindia Belanda](#) diawali dengan serangan [Jepang](#) ke [Labuan](#), [Brunei](#), [Singapura](#), Semenanjung Malaya, [Palembang](#), [Tarakan](#) dan [Balikpapan](#) yang merupakan daerah-daerah sumber [minyak](#). Jepang sengaja mengambil taktik tersebut sebagai taktik [gurita](#) yang bertujuan mengisolasi kekuatan Hindia Belanda dan Sekutunya yang tergabung dalam front ABDA (Amerika ([Amerika Serikat](#)), British ([Inggris](#)), Dutch ([Belanda](#)), [Australia](#)) yang berkedudukan di [Bandung](#). Serangan-serangan itu mengakibatkan kehancuran pada armada laut ABDA khususnya Australia dan Belanda.

Sejak peristiwa ini, Sekutu akhirnya memindahkan basis pertahanannya ke Australia meskipun demikian Sekutu masih mempertahankan beberapa kekuatannya di Hindia Belanda agar tidak membuat Hindia Belanda merasa ditinggalkan dalam pertempuran ini.

Jepang mengadakan serangan laut besar-besaran ke Pulau [Jawa](#) pada bulan Februari-Maret 1942 dimana terjadi [Pertempuran Laut Jawa](#) antara armada laut Jepang melawan armada gabungan yang dipimpin oleh Laksamana [Karel Doorman](#). Armada Gabungan sekutu kalah dan Karel Doorman gugur.

Jepang menyerbu [Batavia \(Jakarta\)](#) yang akhirnya dinyatakan sebagai kota terbuka, kemudian terus menembus [Subang](#) dan berhasil menembus garis pertahanan [Lembang-Ciater](#), kota Bandung yang menjadi pusat pertahanan Sekutu-Hindia Belanda terancam. Sementara di front Jawa Timur, tentara Jepang berhasil menyerang [Surabaya](#) sehingga kekuatan Belanda ditarik sampai garis pertahanan [Porong](#).

Terancamnya kota Bandung yang menjadi pusat pertahanan dan pengungsian membuat panglima Hindia Belanda Letnan Jendral [Ter Poorten](#) mengambil inisiatif mengadakan

perdamaian. Kemudian diadakannya perundingan antara Tentara Jepang yang dipimpin oleh Jendral [Hitoshi Imamura](#) dengan pihak Belanda yang diwakili Letnan Jendral Ter Poorten dan Gubernur Jendral [Jhr A.W.L. Tjarda van Starckenborgh Stachouwer](#). Pada Awalnya Belanda bermaksud menyerahkan kota Bandung namun tidak mengadakan [kapitulasi](#) atau penyerahan kekuasaan Hindia Belanda kepada Pihak Jepang. Pada saat itu posisi Panglima tertinggi angkatan perang Hindia Belanda tidak lagi berada pada Gubernur Jendral namun diserahkan kepada Ter Poorten sehingga dilain waktu Belanda menganggap bahwa kedudukan di Hindia Belanda masih tetap sah dilanjutkan. Namun setelah Jepang mengancam akan mengebom kota Bandung akhirnya Jendral Ter Poorten setuju untuk menyerah tanpa syarat kepada Jepang.

1942: Laut Coral, Port Moresby, Midway, Guadalcanal

Pada Mei [1942](#), serangan laut terhadap [Port Moresby](#), [Papua Nugini](#) digagalkan oleh pasukan Sekutu dalam [Perang Laut Coral](#). Kalau saja penguasaan Port Moresby berhasil, Angkatan Laut Jepang dapat juga menyerang [Australia](#). Ini merupakan perlawanan pertama yang berhasil terhadap rencana Jepang dan pertarungan laut pertama yang hanya menggunakan [kapal induk](#). Sebulan kemudian invasi [Atol Midway](#) dapat dicegah dengan terpecahnya pesan rahasia Jepang, menyebabkan pemimpin Angkatan Laut AS mengetahui target berikut Jepang yaitu [Atol Midway](#). Pertempuran ini menyebabkan Jepang kehilangan empat [kapal induk](#) yang industri Jepang tidak dapat menggantikannya, sementara Angkatan Laut AS kehilangan satu [kapal induk](#). Kemenangan besar buat AS ini menyebabkan Angkatan Laut Jepang kini dalam posisi bertahan.



Pendaratan AS di Pasifik, Agustus 1942-Agustus 1945

Namun, dalam bulan Juli penyerangan darat terhadap Port Moresby dijalankan melalui [Track Kokoda](#) yang kasar. Di sini pasukan Jepang bertemu dengan pasukan cadangan Australia, banyak dari mereka masih muda dan tak terlatih, menjalankan aksi perang dengan keras kepala menjaga garis belakang sampai tibanya pasukan reguler Australia dari aksi di [Afrika Utara](#), [Yunani](#) dan [Timur Tengah](#).

Para pemimpin Sekutu telah setuju mengalahkan [Nazi Jerman](#) adalah prioritas utama masuknya Amerika ke dalam perang. Namun pasukan AS dan Australia mulai menyerang wilayah yang telah jatuh, mulai dari [Pulau Guadalcanal](#), melawan tentara Jepang yang getir dan bertahan kukuh. Pada [7 Agustus 1942](#) pulau tersebut diserang oleh [Amerika Serikat](#). Pada akhir Agustus dan awal September, selagi perang berkecamuk di Guadalcanal, sebuah serangan amfibi Jepang di timur New Guinea dihadapi oleh pasukan Australia dalam [Teluk Milne](#), dan pasukan darat Jepang menderita kekalahan meyakinkan yang pertama. Di Guadalcanal, pertahanan Jepang runtuh pada Februari [1943](#).

1943–45: Serangan Sekutu di Asia dan Pasifik

Pasukan Australia and AS melancarkan kampanye yang panjang untuk merebut kembali bagian yang diduduki oleh Pasukan Jepang di [Kepulauan Solomon](#), New Guinea dan Hindia Belanda, dan mengalami beberapa perlawanan paling sengit selama perang. Seluruh Kepulauan Solomon direbut kembali pada tahun 1943, New Britain dan New Ireland pada tahun 1944. Pada saat [Filipina](#) sedang direbut kembali pada akhir tahun 1944, [Pertempuran Teluk Leyte](#) berkecamuk,

yang disebut sebagai [perang laut terbesar sepanjang sejarah](#). Serangan besar terakhir di area Pasifik barat daya adalah [kampanye Borneo](#) pertengahan tahun 1945, yang ditujukan untuk mengucilkan sisa-sisa pasukan Jepang di Asia Tenggara, dan menyelamatkan tawanan perang Sekutu.

[Kapal selam](#) dan pesawat-pesawat Sekutu juga menyerang kapal dagang Jepang, yang menyebabkan industri di Jepang kekurangan bahan baku. Bahan baku industri sendiri merupakan salah satu alasan Jepang memulai perang di Asia. Keadaan ini semakin efektif setelah [Marinir AS](#) merebut pulau-pulau yang lebih dekat ke kepulauan Jepang.

Tentara Nasionalis Cina ([Kuomintang](#)) dibawah pimpinan [Chiang Kai-shek](#) dan Tentara [Komunis](#) Cina dibawah [Mao Zedong](#), keduanya sama-sama menentang pendudukan Jepang terhadap Cina, tetapi tidak pernah benar-benar bersekutu untuk melawan Jepang. Konflik kedua kekuatan ini telah lama terjadi jauh sebelum Perang Dunia II dimulai, yang terus berlanjut, sampai batasan tertentu selama perang, walaupun lebih tidak kelihatan.

Pasukan Jepang telah merebut sebagian dari [Burma](#), memutuskan [Jalan Burma](#) yang digunakan oleh Sekutu untuk memasok Tentara Nasionalis Cina. Hal ini menyebabkan Sekutu harus menyusun suatu logistik udara berkelanjutan yang besar, yang lebih dikenal sebagai "[flying the Hump](#)". Divisi-divisi Cina yang dipimpin dan dilatih oleh AS, satu divisi Inggris, dan beberapa ribu tentara AS, membersihkan Burma utara dari pasukan Jepang sehingga [Jalan Ledo](#) dapat dibangun untuk menggantikan Jalan Burma. Lebih ke selatan, induk dari tentara Jepang di [kawasan perang](#) ini berperang sampai terhenti di perbatasan Burma-India oleh [Tentara ke-14 Inggris](#) yang dikenal sebagai "Forgotten Army", yang dipimpin oleh Mayor Jendral [Wingate](#) yang kemudian melancarkan serangan balik dan berhasil dengan taktik gerilyanya yang terkenal dan bahkan dijadikan acuan bagi Tentara dan Pejuang [Indonesia](#) pada tahun 1945-1949. Setelah merebut kembali seluruh Burma, serangan direncanakan ke semenanjung Malaya ketika perang berakhir.

1945: Iwo Jima, Okinawa, bom atom, penyerahan Jepang



Bom atom berjulukan [Fat Man](#), menimbulkan cendawan asap di atas kota [Nagasaki](#), Jepang.



Surat penyerahan diri Jepang kepada Sekutu

Perebutan pulau-pulau seperti [Iwo Jima](#) dan [Okinawa](#) oleh pasukan AS menyebabkan Kepulauan Jepang berada dalam jangkauan serangan laut dan udara Sekutu. Diantara kota-kota lain, [Tokyo](#) dibom bakar oleh Sekutu, dimana dalam penyerangan awal sendiri ada 90.000 orang tewas akibat kebakaran hebat di seluruh kota. Jumlah korban yang tinggi ini disebabkan oleh kondisi penduduk yang padat di sekitar sentra produksi dan konstruksi kayu serta kertas pada

rumah penduduk yang banyak terdapat di masa itu. Tanggal [6 Agustus 1945](#), bomber B-29 "Enola Gay" yang dipiloti oleh Kolonel [Paul Tibbets, Jr.](#) melepaskan satu [bom atom Little Boy](#) di [Hiroshima](#), yang secara efektif menghancurkan kota tersebut.

Pada tanggal [8 Agustus 1945](#), Uni Soviet mendeklarasikan perang terhadap Jepang, seperti yang telah disetujui pada [Konferensi Yalta](#), dan melancarkan serangan besar terhadap Manchuria yang diduduki Jepang ([Operasi Badai Agustus](#)). Tanggal [9 Agustus 1945](#), pesawat bomber jenis [Boeing B-29 Superfortress](#) "Bock's Car" yang dipiloti oleh Mayor [Charles Sweeney](#) melepaskan satu bom atom [Fat Man](#) di [Nagasaki](#).

Kombinasi antara penggunaan bom atom dan keterlibatan baru Uni Soviet dalam perang merupakan faktor besar penyebab menyerahnya Jepang, walaupun sebenarnya Uni Soviet belum mengeluarkan deklarasi perang sampai tanggal 8 Agustus 1945, setelah bom atom pertama dilepaskan. Jepang menyerah tanpa syarat pada tanggal [14 Agustus 1945](#), menandatangani surat penyerahan pada tanggal [2 September 1945](#) di atas kapal [USS Missouri](#) di [teluk Tokyo](#).

Afrika dan Timur Tengah

1940: Mesir dan Somaliland

Pertempuran di Afrika Utara bermula pada [1940](#), ketika sejumlah kecil pasukan Inggris di [Mesir](#) memukul balik serangan pasukan Italia dari [Libya](#) yang bertujuan untuk merebut Mesir terutama [Terusan Suez](#) yang vital. Tentara Inggris, India, dan Australia melancarkan serangan balik dengan sandi [Operasi Kompas](#) (Operation Compass), yang terhenti pada 1941 ketika sebagian besar pasukan [Persemakmuran](#) ([Commonwealth](#)) dipindahkan ke Yunani untuk mempertahankannya dari serangan Jerman. Tetapi pasukan Jerman yang belakangan dikenal sebagai [Korps Afrika](#) di bawah pimpinan [Erwin Rommel](#) mendarat di Libya, melanjutkan serangan terhadap Mesir.

[1941: Suriah, Lebanon, Korps Afrika merebut Tobruk

Pada [Juni 1941](#) [Angkatan Darat Australia](#) dan pasukan Sekutu menginvasi [Suriah](#) dan [Lebanon](#), merebut [Damaskus](#) pada [17 Juni](#). Di Irak, terjadi penggulingan kekuasaan atas pemerintah yang pro-Inggris oleh kelompok Rashid Ali yang pro-Nazi. Pemberontakan didukung oleh Mufti Besar Yerusalem, Haji Amin al-Husseini. Oleh karena merasa garis belakangnya terancam, Inggris mendatangkan bala bantuan dari India dan menduduki Irak. Pemerintahan pro-Inggris kembali berkuasa, sementara Rashid Ali dan Mufti Besar Yerusalem melarikan diri ke Iran. Namun kemudian Inggris dan Uni Soviet menduduki Iran serta menggulingkan shah Iran yang pro-Jerman. Kedua tokoh Arab yang pro-Nazi di atas kemudian melarikan diri ke Eropa melalui Turki, di mana mereka kemudian bekerja sama dengan Hitler untuk menyingkirkan orang Inggris dan orang Yahudi. [Korps Afrika](#) dibawah Rommel melangkah maju dengan cepat ke arah timur, merebut kota pelabuhan [Tobruk](#). Pasukan Australia dan Inggris di kota tersebut berhasil bertahan hingga serangan Axis berhasil merebut kota tersebut dan memaksa Divisi Ke-8 (*Eighth Army*) mundur ke garis di [El Alamein](#).

1942: Pertempuran El Alamein Pertama dan Kedua



Crusader tank Britania melewati *Panzer IV* Jerman yang terbakar di tengah gurun

[Pertempuran El Alamein Pertama](#) terjadi di antara [1 Juli](#) dan [27 Juli 1942](#). Pasukan Jerman sudah maju ke yang titik pertahanan terakhir sebelum [Alexandria](#) dan [Terusan Suez](#). Namun mereka telah kehabisan suplai, dan pertahanan Inggris dan Persemakmuran menghentikan arah mereka.

[Pertempuran El Alamein Kedua](#) terjadi di antara [23 Oktober](#) dan [3 November 1942](#) sesudah [Bernard Montgomery](#) menggantikan [Claude Auchinleck](#) sebagai komandan *Eighth Army*. Rommel, panglima cemerlang Korps Afrika Tentara Jerman, yang dikenal sebagai "[Rubah Gurun](#)", absen pada pertempuran luar biasa ini, karena sedang berada dalam tahap penyembuhan dari [sakit kuning](#) di Eropa. Montgomery tahu Rommel absen. Pasukan Persemakmuran melancarkan serangan, dan meskipun mereka kehilangan lebih banyak [tank](#) daripada Jerman ketika memulai pertempuran, Montgomery memenangkan pertempuran ini.

Sekutu mempunyai keuntungan dengan dekatnya mereka ke suplai mereka selama pertempuran. Lagipula, Rommel hanya mendapat sedikit atau bahkan tak ada pertolongan kali ini dari [Luftwaffe](#), yang sekarang lebih ditugaskan dengan membela angkasa udara Eropa Barat dan melawan Uni Soviet daripada menyediakan bantuan di Afrika Utara untuk Rommel. Setelah kekalahan Jerman di El Alamein, Rommel membuat penarikan strategis yang cemerlang ke Tunisia. Banyak sejarawan berpendapat bahwa berhasilnya Rommel pada penarikan strategis Korps Afrika dari Mesir lebih mengesankan daripada kemenangannya yang lebih awal, termasuk Tobruk, karena dia berhasil membuat seluruh pasukannya kembali utuh, melawan keunggulan udara Sekutu dan pasukan Persemakmuran yang sekarang diperkuat oleh pasukan AS.



Pasukan Sekutu mendarat, dalam serangan bernama sandi *Operasi Obor*.

1942: Operasi Obor (*Operation Torch*), Afrika Utara Perancis

Untuk melengkapi kemenangan ini, pada [8 November 1942](#) dilancarkanlah [Operasi Obor](#) (*Operation Torch*) dibawah pimpinan Jendral [Dwight Eisenhower](#). Tujuan utama operasi ini adalah merebut kontrol terhadap [Maroko](#) dan [Aljazair](#) melalui pendaratan simultan di [Casablanca](#), [Oran](#), dan [Aljazair](#), yang dilanjutkan beberapa hari kemudian dengan pendaratan di [Bône](#), gerbang menuju [Tunisia](#).

Pasukan lokal di bawah [Perancis Vichy](#) sempat melakukan perlawanan terbatas, sebelum akhirnya bersedia bernegosiasi dan mengakhiri perlawanan mereka.

1943: Kalahnya Korps Afrika

Korps Afrika tidak mendapat suplai secara memadai akibat dari hilangnya pengapalan suplai oleh Angkatan Laut dan Angkatan Udara Sekutu, terutama Inggris, di Laut Tengah. Kekurangan persediaan ini dan tak adanya dukungan udara, memusnahkan kesempatan untuk melancarkan serangan besar bagi Jerman di Afrika. Pasukan Jerman dan Italia terjepit diantara pergerakan maju pasukan Sekutu di Aljazair dan Libia. Pasukan Jerman yang sedang mundur terus melakukan perlawanan sengit, dan Rommel mengalahkan pasukan AS pada [Pertempuran Kasserine Pass](#) sebelum menyelesaikan pergerakan mundur strategisnya menuju garis suplai Jerman. Dengan pasti, bergerak maju baik dari arah timur dan barat, pasukan Sekutu akhirnya mengalahkan Korps Afrika Jerman pada [13 Mei 1943](#) dan menawan 250.000 tentara Axis.

Setelah jatuh ke tangan Sekutu, Afrika Utara dijadikan batu loncatan untuk menyerang [Sisilia](#) pada [10 Juli 1943](#). Setelah merebut Sisilia, pasukan Sekutu melancarkan serangan ke Italia pada [3 September 1943](#). Italia menyerah pada [8 September 1943](#), tetapi pasukan Jerman terus bertahan melakukan perlawanan. [Roma](#) akhirnya dapat direbut pada [5 Juni 1944](#).

Eropa dan Rusia (Uni Soviet)

1939: Invasi Polandia, Invasi Finlandia



Salah satu [foto](#) berwarna Perang Dunia II yang selamat dari 40 juta foto hitam putih lainnya. Tampak di tengah-tengah [Adolf Hitler](#).

Perang Dunia II mulai berkecamuk di [Eropa](#) dengan dimulainya [serangan](#) ke [Polandia](#) pada [1 September 1939](#) yang dilakukan oleh [Hitler](#) dengan gerak cepat yang dikenal dengan taktik [Blitzkrieg](#), dengan memanfaatkan musim panas yang menyebabkan perbatasan sungai dan rawa-rawa di wilayah Polandia kering yang memudahkan gerak laju pasukan lapis baja [Jerman](#) serta mengerahkan ratusan pembom tukik yang terkenal [Ju-87 Stuka](#). Polandia yang sebelumnya pernah menahan [Uni Soviet](#) di tahun 1920-an saat itu tidak memiliki kekuatan militer yang berarti. Kekurangan pasukan lapis baja, kurang siapan pasukan garis belakang dan koordinasinya dan lemahnya Angkatan Udara Polandia menyebabkan Polandia sukar memberi perlawanan meskipun masih memiliki 100 pesawat tempur namun jumlah itu tidak berarti melawan Angkatan Udara Jerman "[Luftwaffe](#)". [Perancis](#) dan kerajaan [Inggris](#) menyatakan perang terhadap Jerman pada [3 September](#) sebagai komitmen mereka terhadap Polandia pada pakta pertahanan [Maret 1939](#).

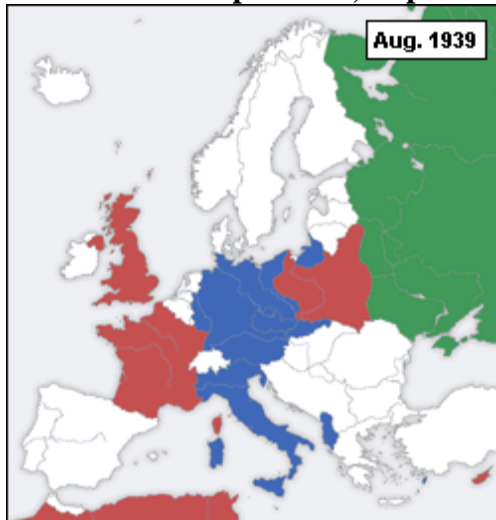
Setelah mengalami kehancuran disana sini oleh pasukan [Nazi](#), tiba tiba Polandia dikejutkan oleh serangan Uni Soviet pada 17 September dari timur yang akhirnya bertemu dengan Pasukan Jerman dan mengadakan garis demarkasi sesuai persetujuan antara Menteri Luar Negeri keduanya, [Ribentrop-Molotov](#). Akhirnya Polandia menyerah kepada [Nazi Jerman](#) setelah kota [Warsawa](#) dihancurkan, sementara sisa sisa pemimpin Polandia melarikan diri diantaranya ke [Rumania](#). Sementara yang lain ditahan baik oleh Uni Soviet maupun Nazi. Tentara Polandia terakhir dikalahkan pada [6 Oktober](#).

Jatuhnya Polandia dan terlambatnya pasukan sekutu yang saat itu dimotori oleh [Inggris](#) dan [Perancis](#) yang saat itu dibawah komando [Jenderal Gamelin](#) dari Perancis membuat Sekutu akhirnya menyatakan perang terhadap Jerman. Namun juga menyebabkan jatuhnya kabinet [Neville Chamberlain](#) di Inggris yang digantikan oleh [Winston Churchill](#). Ketika Hitler menyatakan perang terhadap Uni Soviet, Uni Soviet akhirnya membebaskan tawanan perang

Polandia dan mempersenjatainya untuk melawan Jerman. Invasi ke Polandia ini juga mengawali praktek-praktek kejam [Pasukan SS](#) dibawah [Heinrich Himmler](#) terhadap orang-orang [Yahudi](#). [Perang Musim Dingin](#) dimulai dengan invasi [Finlandia](#) oleh [Uni Soviet](#), [30 November 1939](#). Pada awalnya Finlandia mampu menahan pasukan Uni Soviet meskipun pasukan Soviet memiliki jumlah besar serta dukungan dari armada udara dan lapis baja, karena Soviet banyak kehilangan jenderal-jenderal yang cakap akibat pembersihan yang dilakukan oleh [Stalin](#) pada saat memegang tampuk kekuasaan menggantikan [Lenin](#). Finlandia memberikan perlawanan yang gigih yang dipimpin oleh Baron [Carl Gustav von Mannerheim](#) serta rakyat Finlandia yang tidak ingin dijajah. Bantuan senjata mengalir dari negara Barat terutama dari tetangganya [Swedia](#) yang memilih netral dalam peperangan itu. Pasukan Finlandia memanfaatkan musim dingin yang beku namun dapat bergerak lincah meskipun kekuatannya sedikit (kurang lebih 300.000 pasukan). Akhirnya Soviet mengerahkan serangan besar-besaran dengan 3.000.000 tentara menyerbu Finlandia dan berhasil merebut kota-kota dan beberapa wilayah Finlandia. Sehingga memaksa Carl Gustav untuk mengadakan perjanjian perdamaian.

Ketika [Hitler](#) menyerang Rusia (Uni Soviet), Hitler juga memanfaatkan pejuang-pejuang Finlandia untuk melakukan serangan ke kota [St. Petersburg](#).

1940: Invasi Eropa Barat, Republik-republik Baltik, Yunani, Balkan



Perang Dunia II di Eropa. Merah adalah Sekutu atau penguasaannya, Biru adalah Axis atau penguasaannya, dan Hijau adalah Uni Soviet sebelum bergabung dengan Sekutu tahun 1941.



[Benito Mussolini](#) (kiri) dan [Adolf Hitler](#).

Dengan tiba-tiba Jerman menyerang [Denmark](#) dan [Norwegia](#) pada [9 April 1940](#) melalui Operasi *Weserübung*, yang terlihat untuk mencegah serangan Sekutu melalui wilayah tersebut. Pasukan Inggris, Perancis, dan Polandia mendarat di [Namsos](#), [Andalsnes](#), dan [Narvik](#) untuk membantu Norwegia. Pada awal Juni, semua tentara Sekutu dievakuasi dan Norwegia-pun menyerah.

Operasi *Fall Gelb*, invasi [Benelux](#) dan [Perancis](#), dilakukan oleh [Jerman](#) pada [10 Mei 1940](#), mengakhiri apa yang disebut dengan "Perang Pura-Pura" ([Phony War](#)) dan memulai [Pertempuran Perancis](#). Pada tahap awal invasi, tentara Jerman menyerang [Belgia](#), [Belanda](#), dan [Luxemburg](#) untuk menghindari [Garis Maginot](#) dan berhasil memecah pasukan Sekutu dengan melaju sampai ke [Selat Inggris](#). Negara-negara Benelux dengan cepat jatuh ke tangan Jerman, yang kemudian melanjutkan tahap berikutnya dengan menyerang Perancis. [Pasukan Ekspedisi Inggris](#) ([British Expeditionary Force](#)) yang terperangkap di utara kemudian dievakuasi melalui [Dunkirk](#) dengan [Operasi Dinamo](#). Tentara Jerman tidak terbendung, melaju melewati [Garis Maginot](#) sampai ke arah pantai [Atlantik](#), menyebabkan Perancis mendeklarasikan gencatan senjata pada [22 Juni](#) dan terbentuklah [pemerintahan boneka Vichy](#).

Pada Juni 1940, Uni Soviet memasuki [Latvia](#), [Lituania](#), dan [Estonia](#) serta menganeksasi [Bessarabia](#) dan [Bukovina Utara](#) dari [Rumania](#).

Jerman bersiap untuk melancarkan serangan ke Inggris dan dimulailah apa yang disebut dengan Pertempuran Inggris atau *Battle of Britain*, perang udara antara AU Jerman [Luftwaffe](#) melawan AU Inggris [Royal Air Force](#) pada tahun 1940 memperebutkan kontrol atas angkasa Inggris. Jerman berhasil dikalahkan dan membatalkan [Operasi Singa Laut](#) atau Seelowe untuk menginvasi daratan Inggris. Hal itu dikarenakan perubahan strategi [Luftwaffe](#) dari menyerang landasan udara dan industri perang berubah menjadi serangan besar-besaran pesawat pembom ke London. Sebelumnya terjadi pemboman kota Berlin yang didasarkan pembalasan atas ketidaksengajaan pesawat pembom Jerman yang menyerang London. Alhasil pilot pesawat tempur [Spitfire](#) dan [Hurricane](#) dapat beristirahat. Perang juga berkecamuk di laut, pada [Pertempuran Atlantik](#) kapal-kapal selam Jerman ([U-Boat](#)) berusaha untuk menenggelamkan [kapal dagang](#) yang membawa suplai kebutuhan ke Inggris dari [Amerika Serikat](#).

Pada [27 September 1940](#), ditanda tanganiilah pakta tripartit oleh [Jerman](#), [Italia](#), dan [Jepang](#) yang secara formal membentuk persekutuan dengan nama ([Kekuatan Poros](#)).

Italia [menyerbu Yunani](#) pada [28 Oktober 1940](#) melalui [Albania](#), tetapi dapat ditahan oleh pasukan Yunani yang bahkan menyerang balik ke Albania. Hitler kemudian mengirim tentara untuk membantu [Mussolini](#) berperang melawan Yunani. Pertempuran juga meluas hingga wilayah yang dikenal sebagai wilayah bekas [Yugoslavia](#). Pasukan NAZI mendapat dukungan dari sebagian Kroasia dan Bosnia, yang merupakan konflik laten di daerah itu sepeninggal [Kerajaan Ottoman](#). Namun Pasukan Nazi mendapat perlawanan hebat dari kaum Nasionalis yang didominasi oleh [Serbia](#) dan beberapa etnis lainnya yang dipimpin oleh [Josip Broz Tito](#). Pertempuran dengan kaum Nazi merupakan salah satu bibit pertempuran antar etnis di wilayah bekas Yugoslavia pada dekade [1990-an](#).

1941: Invasi Uni Soviet

[Operasi Barbarossa](#), invasi Uni Soviet dilakukan oleh Jerman
[Pertempuran Stalingrad](#)

1944: Serangan Balik



Pasukan [Amerika Serikat](#) melakukan [invasi](#) di [Pantai Omaha](#).

[Invasi Normandia](#) (*D-Day*), invasi di [Perancis](#) oleh pasukan [Amerika Serikat](#) dan [Inggris](#),
1944

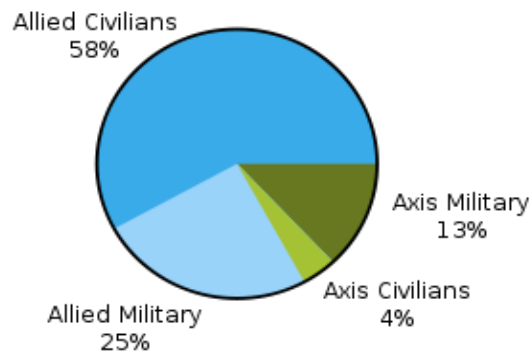
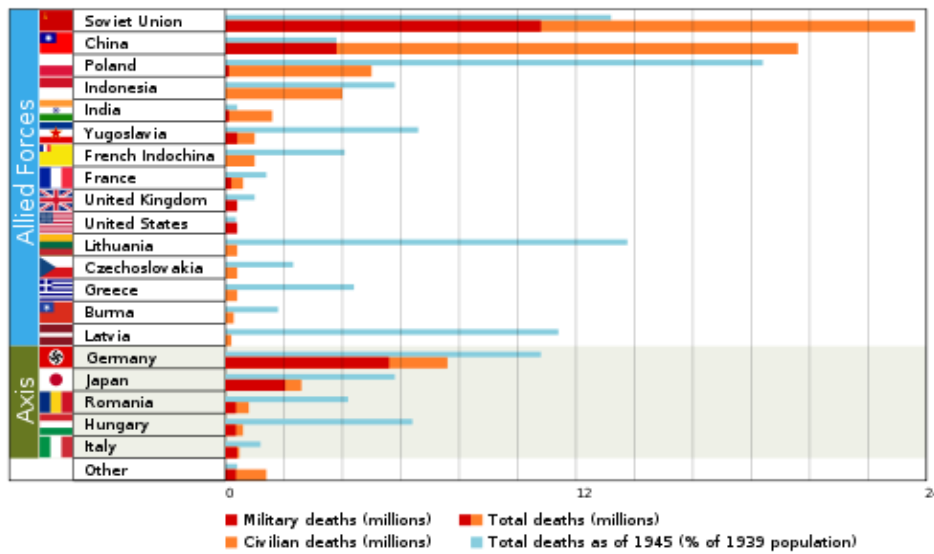
1945: Runtuhnya Kerajaan Nazi Jerman

Pada akhir bulan april 1945, ibukota Jerman yaitu Berlin sudah dikepung oleh Uni Soviet dan pada tanggal 1 Mei 1945, Adolf Hitler bunuh diri bersama dengan istrinya Eva Braun didalam bunkernya, sehari sebelumnya Adolf Hitler menikahi [Eva Braun](#), dan setelah mati memerintah pengawalnya untuk membakar mayatnya. Setelah menyalami setiap anggotanya yang masih setia. Pada tanggal 2 Mei, [Karl Dönitz](#) diangkat menjadi pemimpin menggantikan [Adolf Hitler](#) dan menyatakan Berlin menyerah pada tanggal itu juga. Disusul Pasukan Jerman di [Italia](#) yang menyerah pada tanggal 2 juga. Pasukan Jerman di wilayah Jerman Utara, Denmark dan Belanda menyerah tanggal 4. Sisa pasukan Jerman dibawah pimpinan [Alfred Jodl](#) menyerah tanggal 7 mei di [Rheims](#), [Perancis](#). Tanggal 8 Mei, penduduk di negara-negara sekutu merayakan hari kemenangan, tetapi [Uni Soviet](#) merayakan hari kemenangan pada tanggal 9 Mei dengan tujuan politik.

Akibat perang

Bagian ini membutuhkan [pengembangan](#)

World War II Deaths



Jumlah korban meninggal dalam Perang Dunia II. Indonesia merupakan negara dengan jumlah korban keempat terbanyak, yang hampir semuanya adalah dari rakyat sipil

Koban pada perang dunia kedua:

Negara	Populasi tahun 1939	Kematian Militer	Kematian Penduduk Sipil	Kematian orang Yahudi	Total Kematian	Kematian/ % dari Populasi
Albania	1,100,000	28,000		200	28,200	2.56%
Australia	7,000,000	40,400	100		40,500	0.58%
Austria	7,000,000		45,000	65,000	110,000	1.57%
Belgia	8,400,000	12,100	52,000	24,000	88,100	1.05%
Brazil	41,500,000	1,000	1,000		2,000	0.00%
Bulgaria	6,300,000	22,000			22,000	0.35%
Burma	17,500,000		60,000		60,000	0.34%
Kanada	11,300,000	45,300			45,300	0.4%
Cina	530,000,000	3,000,000	7,000,000		10,000,000	1.89%
Cekoslowakia	15,300,000	25,000	63,000	277,000	365,000	2.39%
Denmark	3,800,000	1,300	1,800	100	3,200	0.08%
Estonia	1,100,000		40,000	1,000	41,000	3.73%
Ethiopia	14,100,000	5,000	200,000		205,000	1.45%
Finlandia	3,700,000	95,000	2,000		97,000	2.62%

Deutsche Geschichte (JR 313)

Perancis	41,700,000	212,000	267,000	83,000	562,000	1.35%
Perancis Indochina	24,600,000		1,000,000		1,000,000	4.07%
Jerman	69,300,000	5,500,000	1,840,000	160,000	7,500,000	10.82%
Yunani	7,200,000	20,000	209,000	71,000	300,000	4.17%
Hungaria	9,200,000	300,000	80,000	200,000	580,000	6.3%
Islandia	120,000		200		200	0.17%
India	386,000,000	87,000	1,500,000		1,587,000	0.41%
Indonesia	70,500,000		4,000,000		4,000,000	5.67%
Iran	14,000,000	200			200	0.00%
Irak	3,700,000	1,000			1,000	0.03%
Irlandia	4,250,000		100		100	0.00%
Italia	43,800,000	306,400	145,100	8,000	459,500	1.05%
Jepang	72,000,000	2,000,000	600,000		2,600,000	3.61%
Korea	23,400,000		60,000		60,000	0.26%
Latvia	2,000,000		147,000	80,000	227,000	11.35%
Lithuania	2,500,000		212,000	141,000	353,000	14.12%
Luksemburg	300,000		1,000	1,000	2,000	0.67%
Malaya	5,500,000		100,000		100,000	1.82%
Malta	300,000		1,500		1,500	0.5%
Meksiko	19,800,000					
Mongolia	700,000	300			300	0.04%
Belanda	8,700,000	7,900	92,000	106,000	205,900	2.37%
Newfoundland	300,000	1,000	100		1,100	0.37%
Selandia Baru	1,600,000	11,900			11,900	0.74%
Norwegia	2,900,000	3,000	5,800	700	9,500	0.33%
Filipina	16,400,000	57,000	90,000		147,000	0.9%
Pulau Pasifik	1,900,000		57,000		57,000	3.0%
Polandia	34,800,000	400,000	2,200,000	3,000,000	5,600,000	16.09%
Portugis Timor	500,000		55,000		55,000	11.0%
Rumania	19,900,000	316,000	56,000	469,000	841,000	4.23%
Singapura	700,000		50,000		50,000	7.14%
Afrika Selatan	10,300,000	11,900			11,900	0.12%
Uni Soviet	168,500,000	10,700,000	11,500,000	1,000,000	23,200,000	13.77%
Spanyol	25,500,000	4,500			4,500	0.02%
Thailand	15,300,000	5,600			5,600	0.04%
Kerajaan Inggris	47,800,000	382,600	67,800		450,400	0.94%
Amerika Serikat	132,000,000	407,300	11,200		418,500	0.32%
Yugoslavia	15,400,000	446,000	514,000	67,000	1,027,000	6.67%
Total	1,971,470,000	24,456,700	32,326,700	5,754,000	62,537,400	3.17%